

Dr. Dr. h. c. h. Helmut Zillich
Hirschanger 1 - Tel. 08151/8471
8180 Starnberg am See

8. Juli 1983

Herrn
Dr. Adolf Armbruster
Max-Planck-Straße 7
4030 Ratingen

Sehr geehrter Herr Dr. Armbruster,

der mir gewidmete, von Herrn Dr. Oskar Schuster herausgebrachte Band, der die Geschichte der Siebenbürger Sachsen in unserem Jahrhundert wiedergibt, war das schönste Geschenk zu meinem 85. Geburtstag, das ich mir denken könnte. Das Buch ist wohl gelungen, eine wertvolle Bereicherung unserer Literatur.

Dabei erinnerte es mich daran, daß ich selber die ganze Geschichte unseres Stammes schon 1941 als "Blaues Buch" des K.R. Langewiesche-Verlages auf etwa 100 Seiten geschildert hatte. Der Band erschien mit einer Erstauflage von 20 000 Stück, wurde oft neu aufgelegt, zuletzt im Jahr 1982 und erreichte damit das 75. Tausend, womit es die am weitesten verbreitete Darstellung der Geschichte Siebenbürgens (aus deutscher Sicht) ist. Die Historiker beachten ihn selten, aber K.K. Klein lobte ihn immer, weil ich dort das Wesentliche in gültiger Sprache veranschaulichte, was Historikern nicht immer gelingt. Freilich, wenn Minister über uns rasch aufgeklärt werden müssen, wie es kürzlich geschah, legt unsere Landmannschaft ihnen mein Buch vor. Schon am 26. Mai 1967, als ich in Düsseldorf die Patenschaft Nordrhein-Westfalens für unsere Landmannschaft im Landtag entgegennahm, erhielten die Ehrengäste beim nachfolgenden Bankett das Buch, geschenkt von der Landesregierung.

Verzeihen Sie, daß ich meinen Brief mit einer Abschweifung beginne; er gilt ja Ihrem Beitrag in der Festschrift zu meinem letzten Geburtstag. Ich las Ihren Aufsatz gefesselt, doch auf der Seite 226 unten stockte ich. Sie erwähnen da die Bände der "Quellen zur Kronstädter Geschichte", die 1903, 1909, 1915, 1918 und 1926 erschienen seien. Das ist nur zum Teil richtig.

Als meine Zeitschrift "Klingsor" 1934 ihr zehnjähriges Bestehen in Kronstadt mit etlichen Veranstaltungen und einem Festmahl feierte, an dem auch rumänische Schriftsteller und Vertreter der Regierung teilnahmen, schenkte mir der leider nun schon rumänische Bürgermeister der Stadt, dessen Namen ich vergessen habe, die Bände 2 bis 8 der "Quellen zur Geschichte der Stadt Kronstadt" - so lautet der Titel. Es war eine wertvolle Gabe, die bis heute noch weit kostbarer wurde. Den Band Nr. 1 erhielt ich nicht, weil die Stadt selber davon kein verfügbares Stück mehr hatte.

Im Band 2 lese ich etwas gerührt: 1889 Commission bei Albrich und Zillich (alle folgenden Bände bei Heinrich Zeidner). Zillich war mein Vater, dazumal Buchhändler.

